



## Presseinformation

Nr. 160/2010

Kiel, Montag, 26. April 2010

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Katharina Loedige, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Günther Hildebrand, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

HSH-Untersuchungsausschuss

### Ingrid Brand-Hückstädt: Stegner war im Aufsichtsrat eine Fehlbesetzung

Zur heutigen Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur HSH Nordbank und den Ausführungen des ehemaligen Finanz- und Innenministers Dr. Ralf Stegner sagte die FDP-Landtagsabgeordnete **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Es ist bedauerlich, dass Herr Dr. Stegner sich weder an erhöhte Renditeanforderungen noch an Gründungen der Bank auf den Cayman-Inseln erinnert. Statt Detailfragen zu beantworten, hat der ehemalige Finanz- und Innenminister weitschweifende allgemeine Ausführungen präsentiert. Festhalten können wir allein, dass derjenige, der jetzt am lautesten mehr Kontrolle und staatliche Aufsicht fordert, sie nicht ausreichend ausübte, als dies zu seinen Aufgaben gehörte.“

Zwar gehöre es nicht zu Dr. Stegners Gedächtnislücken, dass bei der Gründung der HSH Nordbank die Ausweitung des Bankgeschäftes auf den globalen Markt zum Geschäftsmodell vorgesehen war. Konsequenzen habe er daraus aber offensichtlich nicht gezogen. „Berufspolitiker, die keine Finanzfachleute sind und sich noch nicht einmal um entsprechende Kenntnisse bemühen, sollten nicht in Aufsichtsgremien von Banken sitzen“, so Ingrid Brand-Hückstädt abschließend.

www.fdp-sh.de